

Auf Achse für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa!



Friedensfahrradtour

vom 3.8. bis 10.8. von Berchtesgaden über Salzburg, Aschau am Inn,
München, Augsburg, Donauwörth nach Ansbach

Wozu Armeen?

„Humanitäre Interventionen“ schaffen keinen Frieden! Die Eroberung von Ölquellen war ein Fehlschlag! (Irak) Terroranschläge können mit militärischen Mitteln nicht verhindert werden!

Weniger als die Hälfte der Bevölkerung befürwortet die Auslandseinsätze der Bundeswehr!

(Nach einer Studie des sozialwissenschaftlichen Instituts der Bundeswehr)

Aufrüstung ist Geldverschwendung!

Jeder Euro für Waffen und Militär fehlt bei der notwendigen Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Energien und bei der Bewältigung unserer sozialen Aufgaben. Auch Du zahlst für Aufrüstung und Bundeswehr!

Frieden durch Abrüstung bedeutet:

- Keine Umrüstung der Bundeswehr zur Angriffsarmee!
- Kein Export von Waffen und Militärtechnik!
- Immer weniger Mittel für Waffenbeschaffung!
- Immer weniger Soldaten und Zivilangestellte bei der Bundeswehr!

mehr: www.no-militar.org



www.dfg-vk-bayern.de

Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

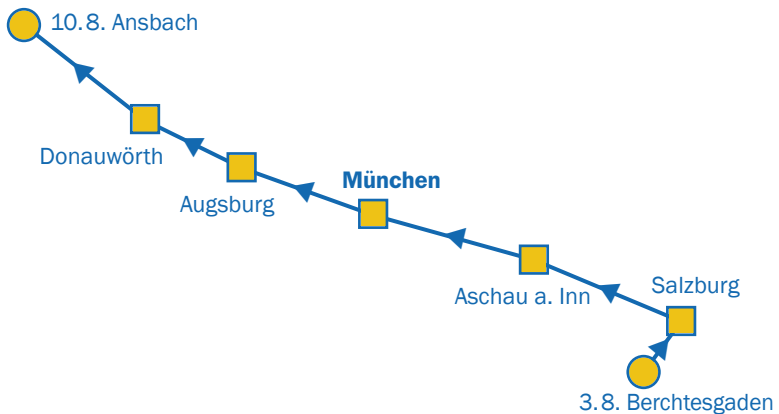
Die PazifistInnen

DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
www.dfg-vk-bayern.de

Die Aktions Radtour „Auf Achse für den Frieden“

- wirbt für Schritte zur Abrüstung und eine zivile Außenpolitik.
- wirbt für die Idee einer atomwaffenfreien Zone in Europa.
- wirbt für eine kontinuierliche Senkung der Rüstungsausgaben
- wendet sich gegen den Export von Waffen und Rüstungsgütern aus Deutschland.
- sucht das Gespräch mit Menschen, die von Rüstungsproduktion und Militär abhängig sind.
- sucht Standorte der Rüstungsindustrie, der Bundeswehr, der US-Steitkräfte und Truppenübungsplätze auf.

Friedensfahrradtour 2013



- 3.8. Start Berchtesgaden 12.30
13.00 Kundgebung am Galileo-Test-Büro in Oberschönau
- 4.8. Salzburg,
11.00 Uhr Antikriegsperformance am Mirabellplatz
- 5.8. Aschau am Inn
16.00 Uhr Besuch der Firma Bayern-Chemie (Raketenantriebe)
- 6.8. Ottobrunn EADS-Zentrale
16.00 Uhr Fahrraddemo nach München
18.00 Uhr Hiroshima Kundgebung am Sendlinger-Tor-Platz
- 7.8. München
6.00 Uhr, Mahnwache bei Krauss-Maffei-Wegmann
- 8.8. Augsburg, Friedensfest
- 9.8. Besuch bei Eurocopter
12.00 Uhr Antikriegsperformance in Donauwörth
- 10.8. Ansbach
15.30 Kundgebung und Antikriegsperformance, Martin-Luther-Platz
16.15 Radldemo zum US-Army Stützpunkt Katterbach

Abrüstung statt Sozialabbau!

Die weit überwiegende Mehrheit der Bevölkerung hat kein persönliches Interesse an und keinen Vorteil von Rüstung und Militär. Mit einer Umverteilungspolitik zugunsten des Sozialbereichs, zugunsten von Bildung, Infrastruktur und nachhaltiger Energieversorgung kann der Staat mehr Arbeitsplätze finanzieren als durch Ausgaben für Militär und Rüstung. Friedenspolitik darf nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen.

Die Rüstungsindustrie ist technisch in der Lage, nützliche zivile Güter herzustellen. Impulse für andere Produkte sollten aus den Belegschaften kommen. Die Politik muß klare Rahmenbedingungen vorgeben, z. B. durch eine Senkung des Rüstungshaushaltes um jährlich 5 %!

Hier wird verschwendet!

Kosten ausgewählter Waffensysteme, geplante Ausgaben 2003 – 2014:

Militär. Satellitensystem SATCOM	820 Mio. Euro
Transporthubschrauber NH90	5.157 Mio. Euro
Neue Fregatte F 124/125	2.100 Mio. Euro
U-Boot U-212	1.616 Mio. Euro
Eurofighter	24.500 Mio. Euro
Kampfhubschrauber Tiger	3.142 Mio. Euro
Transport-Airbus A 400 M	8.330 Mio. Euro
Gesamt ca.	45,665 Mrd. Euro



Rüstung und Militär in Bayern

Galileo ist das europäische satellitengestützte Navigationssystem. Es wird in Zukunft den Einsatz einer Militärmacht Europa unabhängig vom US-amerikanischen GPS-System ermöglichen. Im Raum Berchtesgaden wird dieses System derzeit getestet.

EADS-European Aeronautic Defence and Space Company mit Sitz in Ottobrunn bei München ist das Herzstück der europäischen Luftkriegsindustrie: Alles was fliegt – Kampfhubschrauber, Kampfflugzeuge, Drohnen, Raketen. Mehr infos zur Rüstungsindustrie in Bayern: www.dfg-vk-bayern.de

In Ansbach-Katterbach ist der Hubschrauber-Stützpunkt der US-Army. Piloten werden dort ausgebildet und Hubschrauber gewartet. Von Ansbach aus starten die Einheiten dann zu den Kriegsschauplätzen im Nahen und Mittleren Osten. Mehr Infos: www.etz-langts.de

Zukunft Sichern – Abrüsten!

- Kein Krieg in meinem Namen
- Keine Soldaten im Ausland
- Keine ausländischen Militärstützpunkte
- Keine Atomwaffen
- Kein Rüstungsexport
- Kein Geld für die Rüstung
- Militär abschaffen!
- Für zivile Konfliktbearbeitung

Dafür will ich mich einsetzen!



Name

Anschrift

Unterschrift

Rüstungskonversion – Umstellung der Rüstungsindustrie

Wenn der Staat Steuermittel für soziale Bereiche ausgibt, so sind dies zu über 90% Löhne und Gehälter. Bei der Beschaffung von Waffen wird weniger als die Hälfte der Ausgaben für Löhne und Gehälter verwendet. Der Aufwand für Arbeitsmittel, Rohstoffe und Energie ist sehr hoch, dazu kommt noch der Gewinn für die Unternehmen. Ginge es nur um die Schaffung von Arbeitsplätzen, müssten LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, SteuerfahnderInnen und Pflegekräfte usw. finanziert werden. Deutschland finanziert Militär als Mittel der Machtpolitik, nicht um Arbeitsplätze zu schaffen.

Ein Arbeitsplatz in der Rüstungsindustrie kostet dem Steuerzahler ca. 130 000 Euro im Jahr

Eine Gymnasiallehrerin kostet Arbeitgeberbrutto ca. 52.000 Euro im Jahr.

1 Eurofighter kostet 108 Mio Euro – das entspricht 2.300 Jahresgehältern für ErzieherInnen.

1 U-Boot 212 A kostet 460 Mio Euro – das entspricht 10.000 Jahresgehältern für AltenpflegerInnen.

1 Fregatte 124 kostet 762 Mio Euro – das entspricht 14.000 Jahresgehältern für LehrerInnen.



Herausgeber: Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, LV Bayern, in Zusammenarbeit mit dem H-M-V-Bildungswerk und den Jugendclubs Courage in der DFG-VK Bayern. Wir bitten um Spenden für das H-M-V-Bildungswerk der DFG-VK, Konto Nr. 82 171 20 800 bei der GLS-Bank, BLZ 430 609 67. Spenden steuerlich absetzbar! Konzept, Text und V.i.S.d.P.: Th. Rödl, c/o DFG-VK, Schwanthalerstr. 133, 80339 München. mehr infos: www.dfg-vk-bayern.de

Weitere Infos zum Thema Rüstungsexport: www.aufschrei-waffenhandel.de

Senden Sie den Rückmeldeabschnitt an die DFG-VK, oder schicken Sie uns eine Mail: muenchen@dfg-vk.de oder bestellen Sie Materialien über die Homepage: www.no-militar.org

Absender:

Name

Adresse

An die DFG-VK Bayern
Schwanthalerstr. 133, 80339 München

Ich will mehr Informationen
über die Kampagne

Zukunft Sichern – Abrüsten!

Neuerscheinung: Informationen zur Firma Diehl: „Diehl, Porträt einer deutschen Waffenfabrik“, Broschüre, 40 Seiten, Kostenbeitrag 3,- €, Bezug über die DFG-VK Bayern.